

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Bernhardstraße
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 115.

Sonnabend, 20. Mai 1899, Abends.

52. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa und Straupitz oder durch den Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalt 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Anzeigebogens bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.
Druck und Verlag von Langert & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Restaurantstraße 59. — Hr. St. Robertus verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Die diesjährige Aushebung der Militärpflichtigen des Aushebungsbezirks Großenhain findet wie folgt statt:

am 10. und 12. Juni Vormittags 8 1/2 Uhr
für die Mannschaften aus der Stadt Riesa und aus den zum Verwaltungsbezirk Großenhain gehörigen Landortschaften des Amtsgerichtsbezirks Riesa, sowie aus Gröbzig, Rautwalde, Reppitz, Spansberg, Schwelmsdorf, Tiefenau und Wälkitz
im Hotel zum Wettiner Hofe in Riesa,
am 13., 14. und 15. Juni Vormittags 7 1/2 Uhr
für die Mannschaften aus der Stadt Großenhain und aus den Landorten des Amtsgerichts Großenhain
im Gesellschaftshause zu Großenhain,
am 16. Juni Vormittags 9 1/2 Uhr
für die Mannschaften aus der Stadt Radeburg und aus den Landortschaften des Amtsgerichts Radeburg,
im Rathskeller zu Radeburg.

Es wird dies mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die sämtlichen gestellungspflichtigen Mannschaften zu Vermeidung der in §§ 267, 62^b und 72^a verbunden mit § 66^a der Behörde angeordneten Strafen und Nachtheile in den vorbezeichneten Aushebungsorten gemäß der Befehle vor der königlichen Ober-Erziehungs-Commission pünktlich, nüchtern und in reinlichem Zustande sich einzufinden haben. Die traglichen Mannschaften haben zu Vermeidung einer Ordnungsstrafe bis zu 10 M. gemäß § 67^a der Behörde behufs Legitimation ihre Ordres, sowie die Loosungsscheine bez. Berechtigungsscheine mitzubringen und vorzulegen.

Hierbei wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 63^a der Behörde nur solche Zurückstellungsanträge noch zulässig sind, deren Veranlassung eist nach Beendigung des diesjährigen Musterungsgeschäfts entstanden ist, und welche spätestens im Aushebungstermine angebracht und bescheinigt werden.

Diejenigen Personen, wegen deren Erwerbs- bez. Arbeits- und Ausschüßungsunfähigkeit nach § 32^a der Behörde die Reklamation erfolgt, haben gemäß §§ 63^a, 33^a der Behörde in Aushebungstermine persönlich mit zu erscheinen, während etwa vorzulegende Urkunden obrigkeitlich beglaubigt sein müssen.

Nach Beendigung des Aushebungsgeschäfts sind Reklamationen nur dann noch zulässig, wenn deren Veranlassung erst nachher entstanden ist.

Die Herren Stadträte und bez. Gemeindevorstände derjenigen Orte, aus welchen Militärpflichtige zum Aushebungstermine sich stellen, haben
in Riesa am 12. Juni,
in Großenhain am 15. Juni,
in Radeburg am 16. Juni dieses Jahres,
dann aber sämtlich zu erscheinen.

Die Herren Stammrollenföhrer haben gemäß § 46^b der Behörde über das Verziehen und Zugiehen Stellungspflichtiger und erweist Anzeige anher zu erstatten. Die Aushebung der Ausmusterungs-, Landsturm- und Loosungsscheine u. hat seiner Zeit nur gegen Dultung zu erfolgen.
Großenhain, am 8. Mai 1899

Königliche Amtshauptmannschaft.
Dr. Uhlmann. Zn.

Das unterzeichnete Amtsgericht hat den Rentner Herrn Carl August Kirsten in Strebla als Localrichter und den Schornsteinfegermeister Herrn Carl Friedrich Wittmann in Strebla als Gerichtsschöppen für diesen Ort in Pflicht genommen.
Riesa, am 16. Mai 1899.

Königliches Amtsgericht.
Selbner. Brehm.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen des Maurers Friedrich August Fleischer in Poppitz eingetragene, an der Dorfstraße in Poppitz in unmittelbarer Nähe des Gasthofes zur Stadt Riesa gelegene, zum Betriebe der Fleischererei eingerichtete Grundstück, bestehend aus

Derliches und Sächsisches.
Riesa, 20. Mai 1899.

— Heute Nachmittag entluden sich mehrere schwere Gewitter, die einige heftige Regengüsse mit sich brachten. Bei dem Gewitter in der 5. Stunde wurde es so dunkel, daß in manchen Arbeiterhäusern u. Licht angezündet werden mußte.

— An Unterhaltung mannichfacher Art wird's auch zum diesjährigen Fingstische in unserm Riesa nicht fehlen. Morgen früh und ebenso Nachmittags concertirt im herrlichen, im vollen Frühlingsschmuck stehenden Stadtpark unser wackeres Trompetercorps, dann gleich's ferner Abends im Saale des Hotel „Pöppner“ von den bekannten Brauer's Hofweiner Sängern, die sich bis jetzt immer besonders zahlreichen Zuspruchs und lebhaften Beifalls zu erfreuen hatten, eine humo-

ristische Soiree. Am zweiten Festtag nimmt natürlich das Sächsenfest, das besondere Interesse in Anspruch und der Schützenplatz wird jedenfalls sehr lebhaft frequentirt sein. Unterhaltung mannichfacher Art wird dort geboten. Eine kleine Bude- und Zeltstadt ist da draußen entstanden und wartet der Besucher. Dieses electrische Lustspieltheater, das schon durch seine Größe und reiche Ausstattung auffällt, sei aber neben den Enger'schen Localitäten und dem Ditto'schen Zelt, der besonderen Beachtung empfohlen. — Inbezug auf die Restaurants und Gasthöfe der Umgegend haben Vorsorge getroffen, daß ihre Gäste freundlichen Empfang, angenehmen Aufenthalt und festliche Bewirtung finden. Hoffen wir nur, daß die Festfreunde nicht durch Regenwetter verdrängt wird, zur Stunde sieht es allerdings recht bedrohlich aus.
— „Wer Vieles bringt, wird Manchem etwas bringen.“

Der Zauberkünstler Deser, der gegenwärtig auf dem hiesigen Schützenplatze einen Cyclus von Vorstellungen eröffnet hat, versetzt über ein Programm von mehr als 100 Nummern. Was uns davon in der gestrigen Vorstellung gezeigt wurde, überstieg alle Erwartungen. Herr Director Deser arbeitet selbst mit vieler Gewandtheit und verfügt auch über ein gutes Personal. Seine Darbietungen sind geschickt in eine gefällige Form gebracht und enthalten oft nicht des guten Humors. Manches davon wird man an den ersten Varieteeckbühnen der Residenz nicht besser sehen können. Kurzum, man kann den Besuch der Vorstellungen nur bestens empfehlen. Die Deser'schen Vorstellungen sind nicht mit den Unternehmungen, wie man sie sonst auf dem Schützenplatze zu sehen bekommt, auf eine Stufe zu bringen. Jedenfalls werden sie die Partie der Darbietungen des diesjährigen Schützenfestes sein. Die Vor-

Wohnhaus mit eingebautem Verkaufsladen und angebautem Schlaftthaus, Nebengebäuden, Hofraum und Garten, Folium 80 des Grundbuchs, Nr. 7 des Flurbuchs und Nr. 25 B des Grundbuches für Poppitz, nach dem Flurbuche — ha 83 groß, mit 4.16 Steuerrechten (ausschließlich Gebäudeeinheiten) belegt und geschätzt auf 19 000 M. — Pl., soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle zwangsweise versteigert werden und es ist
der 29. Mai 1899, vormittags 10 Uhr
als Versteigerungstermin.

sowie
der 10. Juni 1899, vormittags 10 Uhr
als Termin zu Verhandlung des Vertheilungsplans
anderaumt werden
Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.
Riesa, am 28. März 1899.

Königliches Amtsgericht.
Dr. Littel, Rf. Aktuar Säger, G.E.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über den Nachlaß des Tischlermeisters Carl Hermann Schreiber in Riesa wird nach Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.
Riesa, den 20. Mai 1899.

Königliches Amtsgericht.
Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber.
Aktuar Säger.

Die Lieferung des Bedarfs an Fleisch- und Wurstwaren für die Truppenküchen und das Lazareth der Garnison Riesa und Truppenübungsplatz Zeithain auf die Zeit vom 1. Juli bis mit 31. Dezember 1899 soll
Sonnabend, den 3. Juni 1899, Vormittags 10 Uhr
in dem Geschäftszimmer des Provilantamtes Riesa, woselbst auch die Bedingungen zur Einsicht ausliegen, öffentlich verhandelt werden.

Angebote — für Riesa und Zeithain besondere — sind bis zum Beginn des Termins versiegelt mit der Aufschrift: „Angebot auf Fleischlieferung für die Garnison Riesa und Truppenübungsplatz Zeithain“ versehen, an das Provilantamt Riesa portofrei einzusenden.
Intendantur XIX. (2. R. E.) Armee-Korps.

Die Lieferung von verschiedenen hölzernen, blechernen und eisernen Geräthen, darunter 595 Bettstellen, soll öffentlich verhandelt werden. Angebote sind bis 5. Juni 1899, vormittags 10 Uhr, versiegelt und gebührenfrei bei der unterzeichneten Verwaltung — Kaiserne I, Zimmer 137 — woselbst die Bedingungen und Proben, die zuvor einzusehen sind, ausliegen, einzureichen.
Riesa, den 20. Mai 1899.

Königliche Garnisonverwaltung.

Die Räumung der Latrinen auf dem Infanterie-Schießplatz und im Barackenlager Halbehäuser soll vergeben werden. Die Bedingungen liegen im Geschäftszimmer der unterzeichneten Verwaltung zur Einsichtnahme aus und sind Angebote bis 27. Mai, Vormittags 10 Uhr gebührenfrei und postmäßig verschlossen dahin einzusenden.
Königliche Garnisonverwaltung Truppenübungsplatz Zeithain.

Mit Genehmigung der königlichen Amtshauptmannschaft Großenhain wird wegen grundsätzlicher Herstellung der Communicationsweg von Kobeln nach Heyda vom 23. bis mit 27. dieses Monats für den Fußverkehr gesperrt und letzterer auf den von Kobeln nach Prausitz und bez. von Prausitz nach Heyda führenden Communicationsweg verwiesen. Das unbefugte Befahren des gesperrten Weges wird nach § 366^a des Reichsstrafgesetzbuchs bestraft.
Kobeln, am 14. Mai 1899.
Der Gemeindevorstand.

Anzeigen

für das „Riesauer Tageblatt“ erbitten wir bis spätestens Vormittags 9 Uhr des jeweiligen Anzeigebogens.
Die Geschäftsstelle.